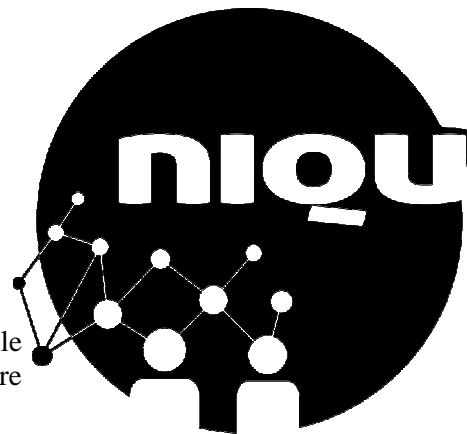


Fahrplan für die Umsetzung von NIQU 2011-13



1. Information des Kollegiums über die modifizierte aktuelle Fassung der NIQU-Konzeption für die beiden Schuljahre 2011/12 und 2012/13 bis **Oktober 2010**.
2. Die Didaktischen Leiter erarbeiten gemeinsam (bis **November 2010**) einen Vorschlag, wie sich der Zusatzbedarf an Stunden für die E-10-Schüler (I-8-Schüler) curricular und organisatorisch so einplanen lässt, dass binnendifferenzierter Unterricht in den Fächern Mathe, Englisch und Deutsch in der Jahrgangsstufe 7/8 realisieren lässt und der Klassenverband auch in Jahrgang 9 erhalten bleibt. Dies schafft die Voraussetzungen für die Diskussion über ein pädagogisches Unterrichtskonzept ohne äußere Fachleistungsdifferenzierung.
3. Der von den Didaktischen Leitern erarbeitete Vorschlag wird in den interessierten Schulen **bis zum Ende des Kalenderjahres** vorgestellt. Eine Entscheidung, insbesondere in Hinblick auf die Frage der Umsetzung der äußeren Fachleistungsdifferenzierung sollte erst nach einer Erprobung pädagogischer Alternativen zur äußeren Fachleistungsdifferenzierung im Verlauf des Schuljahres 2011/12 erfolgen. Dazu wäre es gut, wenn es in den betreffenden Schulen entsprechende Fachteams (DE/MA/EN) gäbe.
4. Für die Fächer mit äußerer Fachleistungsdifferenzierung in 7/8 müssten sich die Mathe- und Englisch-Fachteams des jetzigen 6. Jahrgangs und für Deutsch des 7. Jahrgangs darüber verständigen, ob sie an einem pädagogischen Konzept von Unterrichtsgestaltung ohne äußere Fachleistungsdifferenzierung mitarbeiten wollen. Damit stellt sich in den IGSen die Grundsatzfrage, wie sie in Zukunft mit der Umsetzung des Organisationserlasses im Hinblick auf die Einrichtung einer Dreierdifferenzierung mit Z-Kursen umgehen wollen.
Anders ausgedrückt: Wer diese zusätzliche äußere Differenzierung nicht möchte, könnte im nächsten Schuljahr die Chance nutzen, zusammen mit anderen IGSen an einer Konzeption zur Umsetzung der klasseninternen Differenzierung zu arbeiten. NIQU bietet dafür die Plattform.
5. In den Fachkonferenzen der interessierten Schulen muss bis zum **Ende dieses Kalenderjahres** geklärt werden, ob Interesse besteht, mit einem Jahrgangsfachteam teilzunehmen.
6. **Bis Januar 2011** melden die interessierten Schulen zurück, mit welchen Fachteams sie gern an NIQU teilnehmen möchten. Diese Teams sollten die Gelegenheit bekommen, am Gesamtschultag teilzunehmen, um neben der Fortbildung auch erste organisatorische Absprachen treffen zu können.
7. Parallel dazu sollten die Schulleitungen und Didaktischen Leiter in ihren Schulen **bis Januar 2011** sondieren, welche Lehrkräfte als Fachsetkoordinatoren in Frage kommen.
8. Der **Gesamtschultag am 02.02.11** in der IGS Linden wird (wie im April 2009 in der IGS Kronsberg) als gemeinsame Auftaktveranstaltung für den 2. NIQU-Durchgang genutzt.

Themenschwerpunkt: Umgang mit heterogenen Lerngruppen
Insbesondere in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch sollen in Workshops Beispiele von Schulen vorgestellt werden, die auf die äußere Fachleistungsdifferenzierung verzichten.
Darüber hinaus stellen die NIQU-Gruppen Ergebnisse ihrer Arbeit vor.

gez. Oswald Nachtwey